

# Von Liebe und mehr

## Kap. 15 On

Von Terra-gamy

### Kapitel 13: Lets take a view in the past

Ryo hatte sich in sein Bett verschanzt und jeder, der es wagte ihn zu stören, wurde mit freundlichen Worten wieder vor die Tür geschickt.

„Er denkt noch oft an dich“, klangen in seinem Kopf die Wörter von Jacks Mutter wieder, der Ryo auf seiner Flucht in die Arme gelaufen war. „Er liebt dich noch immer.“ Natürlich musste sie ihm auch das erzählen. Als hätte er nicht mit seinen eigenen Gefühlen genug Probleme, wo es doch so aussah, als kehrte endlich wieder Ruhe in sein Leben.

Wie man sich doch täuschen konnte.

Er wusste nicht, was er nun tun sollte und wie er Kita die Situation erklären konnte, dass er einfach weggelaufen war und Jack noch Gefühle für ihn hatte.

*Es war ein sonniger Tag gewesen, als Ryos und Jacks Geschichte stoppte. Die Vögel zwitscherten in der Luft und keiner von Beiden hätte damit gerechnet, dass etwas passieren könnte, was ihr Leben von heute auf morgen komplett ändern würde.*

*Ryo und Jack führten zwar keine harmonische Beziehung, denn sie stritten sich alle Augenblick, aber sie liebten sich, was sie sich auch bei ihren Versöhnungen zeigten.*

*Auch an diesem Morgen waren wieder Worte gefallen, die dafür sorgten, dass mehrere Türen laut ins Schloss fielen und Jack überstürzt Ryos Elternhaus verließ. Wie jedes Mal, war Jack auch diesmal mit dem Rad bei Ryo gewesen. Nun stieg er auf jenes um sich abzureagieren und schneller nach Hause zu kommen.*

*Wie immer, fuhr er recht schnell, weshalb ihm seine Bremsen auch nichts mehr nützten, als ein Auto aus einer Ausfahrt hervorschoß und er trotz des Bremsens gegen die Seite des Autos knallte und stürzte.*

„Er hat wohlmöglich einen Hirnschaden“, schalten die Worte des Arztes in seinem Kopf wieder. „Er wird sich an nichts erinnern können“. Das hatte ihn damals, wie ein Schlag getroffen und auch jetzt trafen Ryo die Worte genauso hart, wie damals, denn

er war schlagartig wieder aufgewacht.

Ryo hatte es nicht ertragen können, zu wissen, dass all die schönen Erinnerungen, die er mit Jack gesammelt hatte, nur noch für ihn von Bedeutung waren. Mit verzweifelter Stimme, hatte er seine Mutter, noch am selben Abend, gebeten ihn auf ein Internat zu lassen und nun bereute er seinen überstürzten Entschluss, denn Jack konnte sich nicht nur erinnern, sondern er liebte ihn auch immer noch.

Ryo wusste, dass er es nicht ertragen hätte an Jacks Bett zu sitzen, ohne daran zu zerbrechen, mit der Hoffnung, dass Jack irgendwann aufwache und Ryo frage, wer er sei.